

**Seniorenbeirat der Stadt Glinde**

Markt 1  
D 21509 Glinde

Tel.: 0162 201 40 63  
Email: seniorenbeirat-glinde@web.de

Seite 1/4



# Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats Glinde

## für das Jahr 2024

Glinde, den 02.01.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zug,  
sehr geehrter Herr Bürgervorsteher Peters,  
sehr geehrte Damen und Herren der Gliner Stadtvertretung,  
sehr geehrte Frau Schöps (SGL Soziales)

der vorliegende Bericht über den Zeitraum des Jahres 2024 betrifft das erste Amtsjahr des 8. Seniorenbeirats der Stadt Glinde.

Als Seniorenbeirat in Gründung waren im November 2023 insgesamt 7 Mitglieder aktiv. Durch den Aufruf der Stadt, der bis 31.01.2024 lief, fanden sich 2 weitere Personen, die aktiv mitarbeiten wollten, sodass entsprechend der Gliner Satzung nun 9 Personen gefunden waren. Diese wurden von der Stadt Glinde am 28.03.2024 zum Seniorenbeirat bestimmt. Die konstituierende Sitzung mit der Ämterverteilung fand am 09.04.2024 im Gliner Rathaus statt. Folgende Personen bilden den Seniorenbeirat: Susanne Mohn, Bernhard Horn, Petra Oberlein, Monika Studt, Karin und Helmuth Lang, Brigitte Mattigkeit, Marion Brüning und Thomas Ottersbach.

Der Beirat hat bei der Sparkasse Stormarn für die Verwaltung seines Budgets in Höhe von 2.000 € jährlich ein Konto eröffnet (Kto-Vollmacht haben Frau Oberlein, Herr Lang, Herr Horn und Frau Mohn).

Weiterhin wurde eine Geschäftsordnung erarbeitet, die die Grundlage seines Handelns bildet.

Die monatlichen, öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirats finden immer am 3. Montag des Monats von 16 – 18 Uhr im Kaposvarzimmer im 1. OG des Bürgerhauses statt.

Den Gliner Seniorinnen und Senioren bietet der Beirat vier Sprechstunden monatlich an: Jeden 1. und 3. Dienstag telefonisch, jeden 2. und 4. Dienstag persönlich in unserem Büro im 1. OG Raum 105 im Bürgerhaus.

## Seniorenbeirat der Stadt Glinde

---

Diese Termine werden aktuell zwar nur sporadisch, aber mit zunehmender Tendenz wahrgenommen, sodass das Angebot auf jeden Fall bestehen bleiben soll.

Darüber hinaus ist der Beirat postalisch (über die Adresse Markt 1) und per E-Mail (seniorenbeirat-glinde@web.de) erreichbar.

Durch den Einsatz von Frau Mattigkeit und ihrer externen Helferinnen konnte das beliebte Seniorenfrühstück im Gutshaus jeden Monat (außer Januar und Juli) angeboten werden. Die Anmeldungen schwanken zwischen 30 Personen und 65 im Dezember zum Weihnachtsfrühstück. Der bürgernahe Kontakt mit den Senior:innen wird genutzt, um diese über seniorenrelevante Themen zu informieren bzw. um ihre Wünsche und Bedürfnisse entgegenzunehmen.

Folgende Themen wurden uns u.a. zugetragen:

- unebene Gehwege
- Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen im Glinde Stadtgebiet
- fehlende/defekte Sitzbänke beschädigt/vermoost
- fehlendes Angebot barrierefreier, seniorengerechter und bezahlbarer Wohnungen
- Unsicherheiten bzw. keine Erfahrungen in der digitalen Welt, die immer weiter voran schreitet und viele Senior:innen abhängt

Dieser Themen will sich der Seniorenbeirat im Jahr 2025 annehmen.

Hierzu wurde schon ein Termin für eine Schulung zum Umgang mit der hvv-App durch den hvv am 05.03.2025 vereinbart. Weiterhin bemühen wir uns, dass der Schulungsbus der Digitalen Engel auf seiner Tour durch Schleswig Holstein im Juni/Juli 2025 in Glinde Station macht, um Senior:innen im Umgang mit dem Internet zu unterrichten. Hierzu sind erste Kontakte geknüpft, Tourdaten stehen noch nicht fest.

Im Jahr 2024 hat das engagierte Team des Seniorenbeirats viele Termine wahrgenommen:

Es wurde an jeder Sitzung des Runden Tisches (der Treffen aller Verbände und Organisationen, die Angebote für Senior:innen bieten) im Gutshaus teilgenommen und sich an dem Austausch, wie Ehrenamtliche für die Mitarbeit gewonnen werden können sowie am Nachbarschaftsfest beteiligt. Für die Erstellung des Seniorenkalenders 2025 wurden die kommenden Termine des Seniorenbeirats an das Gemeinwesen der Sönke-Nissen-Stiftung übermittelt.

Es konnten fast sämtliche kommunalpolitischen Ausschusssitzungen des Rathauses (Sozial-, Umwelt- und Klima-, Bau-, Haupt-, und Finanzausschuss) sowie die Stadtvertersitzungen besucht und Hinweise zu seniorenrelevanten Themen vorgetragen werden.

Für die sehr gute Zusammenarbeit bedankt sich der Seniorenbeirat: er fühlt sich wertgeschätzt und in seiner Arbeit bestätigt.

Unser großes Projekt in 2024 umfasste die Restaurierung der Wege und Bänke im öffentlichen Park westlich des Togohofes. Hierzu wurde eine Spendenaktion gestartet, um Gelder für den Kauf neuer, seniorengerechter Bänke einzuwerben. Dies erfolgte über Veröffentlichungen in den Medien, der Homepage der Stadt Glinde

sowie über persönliche Vorstellungen von Mitgliedern des Seniorenbeirats bei den Gewerbetreibenden in Glinde. Über die Bankkonten der Stadt Glinde gingen die Spenden der Bürger:innen ein. Im Dezember 2024 war der eingegangene Spendenbetrag ausreichend, sodass über den Baubetriebshof das Angebot der Fa. Bauwelt – Delmes – Heitmann, uns 10 Bänke zum Einkaufspreis sowie 2 weitere Bänke aus der Ausstellung zu überlassen, umgesetzt werden konnte. Wir danken dem Niederlassungsleiter der Firma Bauwelt Herrn Ziebell ganz herzlich für sein großartiges Angebot sowie allen Spender:innen.

Im Juli 2024 erfolgte durch den Baubetriebshof die provisorische Restaurierung der Wege im Park am Togohof.

Beträge für die entgeltliche Restaurierung der Wege (asphaltierter Bereich sowie gepflasterte Wege) wurden im Haushaltsplan 2025 der Stadt Glinde eingestellt. Die Umsetzung soll im Jahr 2025 erfolgen, der Seniorenbeirat wird dies weiter verfolgen.

Für die Entleerung der aufgestellten Mülleimer im Park fährt der Baubetriebshof mit unterschiedlichen Fahrzeugen über die Wege bis an jeden einzelnen Mülleimer hinan. Durch die Schwere der Fahrzeuge werden die Pflastersteine im feuchten Untergrund bei/nach Regenwetter massiv verschoben. Erste Schäden sind wieder deutlich ersichtlich, das Befahren der Wege ist kontraproduktiv. Der Seniorenbeirat wird sich dafür einsetzen, dass die Brücke zwischen den Teichen westlich des Togohofs nicht mehr durch den Baubetriebshof mit seinen Fahrzeugen befahren wird, sondern der Mülleimer zwischen dem Pflegeheim und dem Teich über die 10 Meter zu Fuß entleert wird.

Ein weiteres Projekt umfasste die Schulung der Gliner Senior:innen im Umgang mit der hvv-Prepaidcard.

An einem Vormittag im Mai erfolgte eine Schulung durch den hvv zum Ein- und Aussteigen in Busse mit Rollator und Rollstuhl. Ein hvv-Bus war Vorort in Glinde und die Senior:innen wurden in kleinen Gruppen unterrichtet.

Im Oktober berichtete Herr Thiede vom Weißen Ring in einem Vortrag über die Aufgaben des Weißen Rings. Es ging konkret um Fragen wie den sogenannten Enkeltrick, falsche Polizisten und weitere Betrügereien. Es entstand ein reger Austausch, die Senior:innen hatten viele Fragen, auf die Herr Thiede ausführlich einging.

Der Seniorenbeirat war mit einem Stand auf dem Gliner Marktfest vertreten und kam hierüber mit vielen Bürger:innen über seine Aufgaben ins Gespräch.

Der Seniorenbeirat beteiligt sich aktiv an dem Projekt des Mittelzentrums zur Klimafolgenanpassung. Er ist auch aktiv in den Projekten zur Gleichstellung eingebunden.

Der Seniorenbeirat hat an vielen vernetzenden Treffen mit anderen Seniorenbeiräten der Umgebung (Mittelzentrum, Kreis Stormarn, Kreis Lauenburg, Bergedorf und des Landessenorenrats) teilgenommen und sich ausgetauscht.

Er steht in regem Kontakt mit den Einrichtungsleitungen der Gliner Pflegeheime. Er wird die Pflegeheime auch weiterhin aufsuchen, um auch über den persönlichen Kontakt mit den Bewohner:innen - mit Beteiligung der Heimbeiräte - deren Bedürfnisse zu erfragen.

Einer Gliner Seniorin wurde bei Ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Stromanbieter geholfen, Differenzen konnten geklärt werden.

Ein besonderes Augenmerk für 2025 legt der Seniorenbeirat auf das Fortschreiten der digitalen Welt und dessen Auswirkungen speziell für Senior:innen. Durch das Einstellen vieler analoger Prozesse (Bargeldzahlung in den Bussen des hvv, Benutzung der Prepaidcard oder der hvv-App, Pilotprojekt keine Bargeldzahlungen mehr in Restaurants/Bistros in den ICEs, Filialschließungen der Banken und Hineindrängen ins Online-banking, keine telefonische Terminbuchung mehr bei Ärzten sondern über Apps, mehr und mehr die Einstellung der Printmedien (u.a. Gliner Zeitung zum 31.12.2024)) werden sehr viele Senior:innen von der Gesellschaft ausgegrenzt und abgehängt. Sehr viele Senior:innen haben auch in der heutigen Zeit weder einen Zugang zum Internet, viele verfügen nicht über ein Mobiltelefon. Einige können sich dies auch finanziell überhaupt nicht leisten, andere haben Angst im Umgang der ihnen unbekanntem Technik bzw. sind mit der Anwendung überfordert.

Der Seniorenbeirat wird den erfolgten kommunalpolitischen Beschluss vom September 2022, erst einmal 4 Bushaltestellen barrierefrei umzugestalten, wieder aufnehmen und vorantreiben. Laut Bundesgesetz PBefG, § 8 Abs.3 ist die Barrierefreiheit an Haltestellen des ÖPNVs bis zum 01.01.2022 zu erreichen. Das Land Schleswig-Holstein hat für die barrierefreie Umgestaltung der Haltestellen für die Umsetzung der Aus-, Um- bzw. Neubauten einen Leitfaden für die Fachplanenden der Kommunen erlassen. Stand Dezember 2024 wurde auf Gliner Gebiet bisher keine einzige Bushaltestelle barrierefrei umgebaut.

Der Schaukasten des Seniorenbeirats am Bürgerhaus wird regelmäßig mit aktuellen Themen bestückt. Er wird von vielen Senior:innen als Informationsquelle genutzt.

Wir danken Herrn Zug, Frau Schöps und ihren Kollegen:innen in den diversen Ausschüssen der Stadt Glinde, den Hausmeistern für die geleisteten Unterstützungen, Herrn Senff (Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Glinde) für die Mitteilungen an die Presse und allen weiteren Personen, mit denen wir in Kontakt stehen, für die gute Zusammenarbeit.

Susanne Mohn, Vorsitzende des Seniorenbeirats Glinde